

Smombies – „Nicht texten und gehen“

In unserem Alltag spielt das Smartphone oft eine zentrale Rolle, es ist nicht mehr wegzudenken. Doch die ständige Nutzung hat auch Nachteile, die zur Gefahr werden können. Das ist dann der Fall, wenn wir so abgelenkt sind, dass wir unsere Umwelt nicht mehr wahrnehmen und quasi blind sind.

Der Begriff „Smombie“ ist eine Zusammensetzung aus „Smartphone“ und „Zombie“ und beschreibt Personen, die langsam gehen, ohne etwas von ihrem Umfeld wahrzunehmen, weil sie so sehr auf ihre Smartphones fokussiert sind. Dadurch erhöht sich das Unfallrisiko.

Um dieses Phänomen in einem sicheren Umfeld erlebbar und damit bewusst zu machen, wurde bei der BASF Digital Solutions GmbH in Ludwigshafen ein „Smombie-Parcours“ entwickelt: Zu Beginn erhalten die Teilnehmenden eine Rechenaufgabe, die während des Durchlaufens des Parcours in das Smartphone eingetippt werden soll. Dabei wird die Zeit gestoppt. Im Parcours gibt es mehrere Stationen, welche die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden erfordern.

Am Ende wird das Rechenergebnis geprüft, es werden Fragen zum Umfeld am und auf dem Parcours gestellt und die benötigte Zeit wird notiert. Dann findet ein zweiter Durchlauf statt, bei dem alle Aufgaben nacheinander durchgeführt werden. Das heißt, erst die Rechenaufgabe lösen und dann durch den Parcours laufen. Am Ende werden sowohl die benötigte Zeit als auch die Wahrnehmungen auf dem Parcours verglichen. Die Mitarbeitenden empfinden diese Art der „Unterweisung“ als lebensnah, greifbar und positiv. So steigt die Sensibilität für das Thema und es bleibt im Gespräch.

2020

Jahr:
Kategorie:
Kontakt:

2020
Auszubildende